

eine Bereicherung darstellen und immer wieder gern zur Hand genommen werden.
Th. Bertsch

Öhringen. Stadt und Stift. Red.: Gerhard Taddey u.a. Hrsg. v.d. Stadt Öhringen. (Forschungen aus Württembergisch Franken, Bd. 31). Sigmaringen: Thorbecke 1988. 556 S., 351 Abb.

Mit diesem Buch wird eine höchst willkommene Übersicht über die hohenlohesischen Landesgeschichte allgemein und die Geschichte der Stadt Öhringen im besonderen vorgelegt, erschienen anlässlich des 950. Stadtjubiläums im Jahre 1987. Es ist schon so: Während sich der Niedergang der Ideologien und damit auch die Reserve gegenüber den großen Vaterländern in Ost und West registrieren läßt, bleiben wir heutzutage wie C. J. Weber am liebsten in Ithaka, der kleinen Felseninsel der Heimat, auch wenn wir nebenher die ganze Welt durchwandern.

Dem trägt dieses Buch Rechnung. Liebevoll, »als suchten sie die Libertät einer Reichsstadt zu erhaschen« (S. 150), zeichnen die sachkundigen Verfasser das Werden und Wachsen der heimlichen und seit 1788 sogar offiziellen Hauptstadt des Fürstentums Hohenlohe: für Geschichtsfreunde eine wahre Fundgrube, nicht nur der Stadt-, sondern auch der Landesgeschichte. Nebenbei: Im Blick auf die vielen Linien des Hauses Hohenlohe mit den verwirrend vielen Grafen- und Fürstennamen wäre eine zusätzliche Ahnentafel hilfreich gewesen.

Wer in und um Öhringen wohnt, findet erstmalig eine ausführliche und umfassende Darstellung des Geschehens in seiner Stadt im 20. Jahrhundert; hervorzuheben wäre noch, daß auch die im Zuge der Gebietsreform eingemeindeten Dörfer und Weiler nicht vergessen sind.
G. Kirn

R/ Pfedelbach 1037 bis 1987. Aus Geschichte und Gegenwart. Bearb. v. Fritz Kempt u.a. Red.: Gerhard Taddey. Hrsg. v. d. Gemeinde Pfedelbach. (Forschungen aus Württembergisch Franken, Bd. 30). Sigmaringen: Thorbecke 1987. 358 S., zahlr. Abb.

Die 950jährige Wiederkehr der ersten Nennung des Ortes gab den Anstoß für dieses Heimatbuch. Zahlreiche Mitarbeiter haben die Archivbestände erstmals gesichtet und ausgewertet. Gerhard Taddey, der ehemalige Leiter des Hohenlohe-Zentralarchivs Neuenstein, hat die Beiträge redigiert und ergänzt und so ein Werk aus einem Guß geschaffen, das gründlich über die geschichtliche Entwicklung Pfedelbachs und seiner Teilorte Heuberg-Buchhorn, Harsberg, Oberohrn, Untersteinbach und Windischenbach unterrichtet. Bemerkenswert ist die vorzügliche Bildauswahl. Karten, Pläne, Gemälde, Stiche und alte Fotos aus einer privaten Sammlung dokumentieren das Bild der Gemeinde Pfedelbach im Wandel der Zeiten.
E. Göpfert

R Rottenburg am Neckar 1750 bis 1830. Von der vorderösterreichischen Oberamtsstadt zum Sitz des württembergischen Landesbistums. Hrsg. von Karlheinz Geppert und Heiner Maulhardt im Auftrag der Stadt Rottenburg am Neckar und der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Rottenburg a. N.: Diözesan- und Stadtarchiv 1988. 120 S., Abb.

Ein in jeder Beziehung vorbildliches Buch, das die Archivare von Stadt und Diözese anlässlich einer stadtgeschichtlichen Ausstellung im Frühjahr 1988 herausgegeben haben! Vorbildlich schon die äußere Form: Typographie, Layout, Qualität der Reproduktionen. Vorbildlich aber auch die Darstellung jener acht Dezennien Rottenburger Geschichte, in denen 425 Jahre habsburgische Herrschaft zu Ende gingen, in denen der württembergische König das zur Bedeutungslosigkeit herabgesunkene Landstädtchen mit einer Landesstrafanstalt »aufwertete« und in denen die Bemühungen zur Schaf-